Kein Feuerwerk mehr auf den Sülzwiesen!

NABU Kreisgruppe Lüneburg

BUND Regionalverband Elbe-Heide

Wir, die Unterzeichnenden, fordern die Oberbürgermeisterin der Hansestadt Lüneburg, Claudia Kalisch, auf, künftig keine Genehmigungen mehr für Feuerwerke auf den Sülzwiesen zu erteilen.

Begründung:

Seit Jahren werden im Rahmen von Volksfesten auf den Lüneburger Sülzwiesen alljährlich zwei Feuerwerke abgebrannt (im Frühling und im Herbst). Direkt neben den Sülzwiesen befindet sich das Naturschutzgebiet "Kalkberg", das Lebensraum einer Vielzahl geschützter Vogel- und gefährdeter Fledermausarten ist, die Schutz und Ruhe benötigen. Insbesondere die Licht- und Knalleffekte haben aber negative Auswirkungen auf die geschützte Tierwelt.

Wir, die Unterzeichnenden fühlen uns von den Feuerwerken sehr beeinträchtigt. Wir lehnen die Lärm- und Schadstoffemissionen dieser Feuerwerke ab und befürchten Schäden an unseren Häusern und Gärten durch brennende Raketen und Böllerteile. Auch für unsere Haustiere sind die Feuerwerke eine Zumutung. Es werden unnötige Emissionen freigesetzt, die zur Luftverschmutzung beitragen und den Klimazielen der Stadt Lüneburg entgegenstehen.

In Zeiten der Klimakrise und des Artensterbens ist es unerlässlich, umweltfreundliche Alternativen für Feierlichkeiten zu finden. Feuerwerke kosten viel Geld, das hierfür wesentlich sinnvoller eingesetzt werden kann. Die Hansestadt Lüneburg sollte mit gutem Beispiel vorangehen.

Deshalb fordern wir die Oberbürgermeisterin der Hansestadt Lüneburg, Claudia Kalisch, auf, im Sinne von Umwelt, Tierwohl und Klimaschutz zu handeln und keine Feuerwerke auf den Sülzwiesen mehr zu genehmigen.

Name	Adresse	Unterschrift